

Begleitformular für Bauvorhaben mit kantonaler Bewilligungserfordernis

Baugesuch

- Baugesuch** **Voranfrage** **Stellungnahme**
- Auflage: vom bis
- Einsprachen: **Ja** **Nein**

PLZ/Standortgemeinde: Tel.

Bauherrschaft (Name, Vorname): Tel.

Rechnungs-/Adresse:

Grundeigentümer/in: Tel.

Projektverantwortliche/r: Tel.

Bauvorhaben:

Lage-(Schwerpunkt-)Koordinaten: 6..... 2.....

Parzelle(n)-Nr(n): Gebäude-Vers.-Nr(n):

ausserhalb rechtsgültiger Bauzone **Nutzungszone:**

innerhalb rechtsgültiger Bauzone **Nutzungszone:**

teilweise ausserhalb/teilweise innerhalb rechtsgültiger Bauzone **Nutzungszone:**

landw. genutzte Bauten **Eigenland (ha):** **Pachtland (ha):**

nicht mehr landw. genutzte Bauten **Baujahr:** **Aufgabe der landw. Nutzung:** 19.....

reine Wohnbauten **Baujahr:**

gewerbliche / industrielle Bauten **Branche:** **Nutzungsart:**

andere Bauten **Bezeichnung:** **Nutzungsart:**

Eingabegründe:

- Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone
- in Ortsbildschutzzone
- geschützte Objekte schützenswert erhaltenswert
- archäologische Fundstelle
- Gewässerschutzzone / -areal (A, B, C) I / II / III
- Grundwassernutzungen / Bauten im Grundwasser
- Verkehrserschliessung ab Kantonsstrasse
- Unterschreitung Baulinienabstand an Kantonsstrasse
- im Wald oder im Waldabstand
- Rodungsgesuche
- Unterschreitung des Uferabstandes

Gibt es beim umzubauenden Gebäude bereits Gesuchsverfahren (seit 1972)?

Ja Nein

Wenn ja, Hinweise auf alle Vorakten:

Jahr: **Vorhaben:**

19.....

19.....

.....

.....

Antrag der Baubehörde: **Zustimmung** **Ablehnung**

Begründung:

.....

.....

.....

Besondere Fragen, Probleme oder Bewilligungen:

.....

.....

.....

Ort: **Datum:** **Unterschrift:**

Merkpunkte:

- Baugesuche, die gestützt auf § 38^{bis} des Kantonalen Planungs- und Baugesetzes einer kantonalen Zustimmung bedürfen, sind ausschließlich über die örtliche Baubehörde der Standortgemeinde zu Händen des Kantons (Amt für Raumplanung, Abteilung Baugesuche, Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn) einzureichen. Voranfragen können direkt dem Kanton eingereicht werden.
- Die örtliche Baubehörde hat sämtliche Gesuche erstinstanzlich auf ihre Vollständigkeit und bezüglich der Baupolizei zu prüfen. Unvollständige Baugesuche sind an die Bauherrschaft zurückzuweisen.
- Voranfragegesuche werden im gleichen Verfahren behandelt wie Baugesuche. Sie sind jedoch nicht beschwerdefähig.
- Baugesuche ausserhalb der Bauzone bedürfen immer einer öffentlichen Auflage.
- Gesuche können nur behandelt werden, wenn die Angaben und Unterlagen vollständig sind.
- Ein Gesuchsdossier für den Kanton umfasst sämtliche Unterlagen wie Begründung, Baubeschrieb, Pläne, Schriftstücke etc. in einfacher Ausführung. Werden mehrere Gesuchsdossier eingereicht kann das Verfahren parallel bei den Amtsstellen erfolgen. Dadurch kann das Verfahren beschleunigt werden.
- Im Verkehr (Korrespondenzen, Telefonate, Protokollauszüge, Bewilligungen usw.) mit dem Amt für Raumplanung, Abteilung Baugesuche ist, wenn immer möglich, die geschäftsbezogene Nr. (Baugesuchsnummer) anzugeben.

Baugesuchsunterlagen:

- Baumappte der Standortgemeinde ausgefüllt und unterschrieben.
- Aktueller Situationsplan (Grundbuchplan) 1:500 oder 1:1000 mit vermasstem Projekteintrag (rot) und folgenden Angaben: Gemeinde, Nordpfeil, Massstab, Parzellenummer, Titel (Bauherr/in, Projektverfasser/in, Bauvorhaben, Datum, Unterschrift)
- Begründung und Beschrieb zum Bauvorhaben. Weitere Grundlagen und Nachweise gemäss der Checkliste für das Bauen ausserhalb der Bauzone.
- Plansatz Projektpläne (Grundrisse mit Nutzungsangaben, Schnitte, Ansichten) 1:100 oder 1:50. Bei An-, Um- und Ausbauten sind kolorierte Pläne unabdingbares Erfordernis (Bauteile, an denen keine baulichen Massnahmen vorgenommen werden = schwarz oder grau, die abgebrochen werden = gelb, die ersetzt bzw. neu erstellt werden = rot). Fotos bestehender Gebäudeansichten sind sehr zweckdienlich.
- Kanalisationsplan/Liegenschaftsentwässerungsplan mit vollständigen Entwässerungsangaben (Schmutz-, Meteor-, Sickerwasser, Bacheinleitungen usw.)

Bei landwirtschaftlichen Bauten, Erhebung über die Abwasser- und Hofdüngerverwertung + Entwässerung des Betriebes.
- Bei allen Bauten und Anlagen mit Tierhaltung Angaben zu den Tierzahlen, Tierarten und den Stallungen. Siehe dazu das Formular „Angaben zu Tierzahlen und Stallungen“ (Grundlage zur Abstandsberechnung nach FAT 476) und das Merkblatt „Berechnung des Mindestabstandes bei Tierhaltungsanlagen“ vom Amt für Umwelt.
- Bei allen Umbauten, Erweiterungen und Zweckänderungen von zonenwidrig gewordenen Bauten und Anlagen Angaben, zu welchem Zeitpunkt die zonenkonforme Nutzung aufgegeben wurde. Zudem ein Satz vermasster Grundrisspläne sämtlicher Geschosse des Gebäudes mit Bezeichnung der Raumnutzung vom 1. Juli 1972 (bei gewerblichen Bauten Stand 1. Januar 1980) und dem heutigen Ist-Zustand (Aufnahmepläne). Berechnung der Bruttogeschossflächen und Bruttonebenflächen Stand 1972 (gewerbliche Bauten 1980), heute und nach Ausführung des geplanten Projektes.